



Kunst und Kultur im Landkreis im Mozart Jahr

In der letzten Ausgabe berichteten wir über Veranstaltungen wie z.B. „Schüler machen Kunst“ oder „Im Blickpunkt: Bildjournalismus“, über „Aug in Aug - mit Werken junger professioneller Künstler“, die bei uns leben und arbeiten.

Und weil Kunst und Kultur im Landkreis so vielfältig sind, folgten im Oktober die Veranstaltungen „für's Ohr“. Im „Mozartjahr“ wurden Werke von Mozart (Wolfgang Amadeus), des kleinen Mozarts (Franz Xaver, sein Sohn) sowie „des Odenwälder Mozarts“ (Joseph Martin Kraus) ausgewählt.

Die Stücke wurden dargeboten von renommierten Künstlerinnen und Preisträgern von „Jugend musiziert“ und vorgetragen im Sommerrefektorium im Kloster Schäftlarn, das eigens für diese Abend der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Die mitwirkenden Künstler waren:

- Christel Borchers, Alt
- Sylvia Ackermann, Klavier
- Elisabeth Heuberger, Violine
- Maria Well, Cello
- Miriam Heuberger, Klavier

Martin Stangl, Schöpfer des Prälategartens und Tassilopreisträger hat ein persönliches Schreiben gelesen, welches Papst Benedikt ihm noch als Kardinal Ratzinger nach dem Besuch des Prälategartens geschrieben hat.

Schirmherr des ausverkauften Konzerts, welches von der Kreissparkasse als Sponsor unterstützt wurde, war un-

ser Landrat Heiner Janik. Der Reinerlös war für den Prälategarten bestimmt.

Am 18. Oktober ist Martin Stangl plötzlich verstorben. Wir trauern mit seinen Angehörigen und Freunden. Wir überlegen, auf welche Weise wir an Ort und Stelle und nach Absprache mit allen Betroffenen im Prälategarten an ihn erinnern können. Ihre Anregungen sind sehr willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an eines unserer Vorstandsmitglieder: Ursula Kober (Telefon 4364), Dr. Klaus Thoma (Telefon 4432), Luise Hausleiter (Telefon 3111).

Ursula Kober



Blick über den Prälategarten zum Kloster-Schäftlarn

Das CSU-Grillfest – beliebter denn je!

Im Juli fand traditionsgemäß unser Grillfest am Hof der Familie Steigenberger statt.

Bester Laune ließen sich über 80 CSU-Mitglieder und –Freunde Gegrilltes und Bier vom Fass schmecken. Ein besonderer kulinarischer Höhepunkt war wie jedes Jahr das Kuchenbuffet der Hausherrin.

Prominenter Gast war CSU-Bundestagsabgeordneter Georg Fahrenscho. Er gab einen kurzen Abriss der politischen Lage und ehrte gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzenden Dr. Matthias Ruhdorfer unsere langjährigen Mitglieder: Franz Fuchs (50 Jahre), Dr. Rudolf Botzian (40 Jahre).



Georg Fahrenscho (MdB), Dr. Rudolf Botzian, Franz Fuchs, Martin Darching und Dr. Matthias Ruhdorfer. (v.r.n.l.)

Foto: Susanne Dichtl

Ein besonderer Dank ging auch an Josef Erbersdobler, der viele Jahre unsere Mitglieder betreute und von Luise Löbl abgelöst wurde.

Telefonnummern und Schwerpunkte der Gemeinderäte aus der CSU-Fraktion:

Susanne Dichtl (Fraktionsvorsitz) Tel. 7655	Finanzen, Bau, Umwelt
Theresia Bader Tel. 7233	Kinder, Finanzen
Christian Fürst Tel. 955657	Ortsplanung, Jugend
Michael Lawatsch Tel. 3404	Kanal, Feuerwehr
Franz Schmid Tel. 997162	Vereine und Kultur
Anna Steigenberger Tel. 998946	Familie, Finanzen
Franz Strobl Tel. 4928	Landwirtschaft, Bau
Ludwig Zambelli Tel. 3449	Bau, Straßen, Kanal

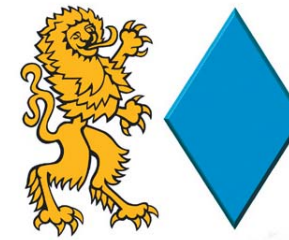
CSU-Bürgerstammtisch

Zum Bürgerstammtisch der CSU Schäftlarn in der Schäftlarn Einkehr am Wangener Weg ist jeder Gemeindebürger herzlich willkommen.

Die aktuellen Termine und Themen werden im Isarkurier und den Lokalteilen der Tageszeitungen angekündigt.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an uns - Ihre CSU/JU Schäftlarn

Dr. Matthias Ruhdorfer, Mörlbacher Weg 4, 82069 Neufahrn/Schäftlarn
Telefon 3415 Email: matthias.ruhdorfer@t-online.de
Christian Fürst, Alpenblickstr. 22, 82067 Ebenhausen,
Telefon: 95 56 57, Email: rfuerst@t-online.de



Für dieses Amt muss man schon eine große Leidenschaft haben...

„Herr Bürgermeister, die Themen im Gemeinderat müssen viel kontroverser diskutiert werden, das kann nicht einfach mehrheitlich durchgewunken werden, aber, Herr Bürgermeister, solange dürfen die Sitzungen nicht dauern – da müssen Sie schon durchgreifen – aber demokratisch bitteschön!“

„Herr Bürgermeister, gestalten müssen Sie, nicht nur verwalten – aber, Herr Bürgermeister, die Finanzen lassen keinen Spielraum zu, bloß keine neuen Belastungen für den Haushalt!“

„Natürlich sollen unsere Kinder in Schäftlarn eine Zukunft haben, sollen junge Familien gefördert werden für eine gesunde Entwicklung des Ortes, aber das die Folgekosten so hoch sind... Und ein Einheimischenmodell ist ein Luxus, das Geld sollten wir gewinnbringender anlegen.“

„Nein, neues Gewerbe in Schäftlarn bringt nur neuen Verkehr, Emissionen... aber die Einnahmen, Herr Bürgermeister, brauchen wir dringend!“

„Herr Bürgermeister, tun Sie was für den Umweltschutz – Was, diese Ausgleichsflächen kosten die Gemeinde nichts? Dann zählt das auch nicht!“

„Herr Bürgermeister, das Klima im Gemeinderat ist schlecht...“

... Mein Aufruf an alle Wettermacher: Schaffen Sie ein gutes Klima, Sie haben es selbst in der Hand!

Ich werde weiterhin versuchen, mit meiner ganzen Kraft das Unmögliche möglich zu machen!

Ihr Schäftlarn Bürgermeister

Kinderbetreuung in Schäftlarn im Aufwind - Vorbild auch für andere Gemeinden

Schäftlarn ist in der glücklichen Lage, entgegen des deutschen Trends, einen Zuwachs von Kindern zu verzeichnen. Aufgrund Zuzugs von kinderreichen Familien in den vergangenen Jahren und durch die Tatsache, dass immer mehr Mütter allein erziehend oder berufstätig sind, ist der Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder rasant angestiegen.

Beispielhaft ist unsere Gemeinde den Bedürfnissen der Eltern bei der Kinderbetreuung Jahr entgegen gekommen und hat zusätzliche Kindergarten- Hort und Kindertagespflegeplätze geschaffen.

In einer eigenen Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kindergärten, Schulen, Familienzentrums und Eltern sowie des Gemeinderates wurden verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung vorbereitend diskutiert und dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat hat sich in mehreren Sitzungen mit dem Bedarf und einem verbesserten Betreuungsangebot und Realisierungsmöglichkeiten sowie dessen Finanzierung auseinandergesetzt. Die

Gemeinderäte haben die Umsetzung über alle Fraktionen hinweg einstimmig beschlossen.

Das neu geschaffene Betreuungsangebot wurde zwischenzeitlich umgesetzt. Für eine kleine Gemeinde wie Schäftlarn ist die Umsetzung der Gesetzesvorgaben eine ganz große Herausforderung und eine noch größere finanzielle Belastung. Die zusätzlichen Kosten für die Kinderbetreuung betragen ca. €130.000 pro Jahr.



CSU-Gemeinderätin Susanne Dichtl: "Schade nur, dass entgegen der vielen Meldungen bei der Bedarfsermittlung Mitte

des Jahres, der Hort zur Zeit nur halb belegt ist.

Im Übrigen wäre auch zu wünschen, dass die Regierung die Realisierung der Kinderbetreuung nicht nur von den Gemeinden fordert, sondern sie darin auch stärker finanziell unterstützt."

Bevölkerungsentwicklung in Schäftlarn

Die Bevölkerungsentwicklung verdeutlicht, dass Schäftlarn eine familienfreundliche Gemeinde ist. Dies war unter anderem ein Ergebnis einer Bevölkerungsanalyse und -prognose für die nächsten 25 Jahre. Gerade für junge Familien ist unsere Gemeinde sehr attraktiv, da vor allem die Altersgruppen der Kinder bis 10 Jahre und die der 35- bis 45-jährigen in den letzten Jahren zugenommen hat. Die Jahrgänge der 25 bis 35-Jährigen haben deutlich abgenommen. In der Summe wächst die Gesamtbevölkerung von Schäftlarn nur sehr gering an und wird im Prognosezeitraum stagnieren.

So erfreulich der Kinderreichtum in Schäftlarn ist, stellt er doch erhebliche Probleme an die Betreuung der Kinder und führte in den letzten Jahren zu einem

deutlichen Ausbau der Kindergartenplätze. Bedenklich ist aber der Wegzug junger Leute zwischen 25 und 35 Jahren. Hier geht der Gemeinde, den Vereinen und sonstigen Einrichtungen Nachwuchs verloren, der für eine lebendige Gemeinde auf Dauer wichtig ist. Die Gründe müssen noch genau erforscht werden. Oft werden die mangelnden Wohnmöglichkeiten mit kleinen Haushalten zu günstigem Preis genannt. Dies ist bei der künftigen Bauplanung stärker zu berücksichtigen.

Dr. Matthias Ruhdorfer
Erster Bürgermeister





Verbessertes umfassendes Betreuungskonzept Neue Rechtsgrundlagen

Kinder bis 3 Jahre:

- **Neu:** Anerkennung und Förderung von 10 Tagespflegeplätzen in der Großtagespflege im Familienzentrum sowie 10 Tagespflegeplätze
- Spielgruppe im Familienzentrum

Kinder im Kindergartenalter:

- 100 Kindergartenplätze im katholischen Kindergarten
- 50 Kindergartenplätze im evangelischen Kindergarten
- **Neu:** 3. Gruppe im evang. Kindergarten weitere 25 Plätze
- **ab September 2007:** 100 Kindergartenplätze im evangelischen Kindergarten (Öffnung auch für unter 3 Jährige)
- 15 Plätze Kindernetz Tageseinrichtung (Öffnung auch für Integration)
- Förderung von Kindergartenplätzen Waldorfkindergarten Buchenhain / Icking
- Bezuschussung Waldkindergarten Irschenhausen

Schulkinder in Schäftlarn:

- Mittagsbetreuung bis 14 Uhr an der Schule (ca. 12 Kinder)
- **Neu:** 2. Gruppe Mittagsbetreuung bis 14 Uhr (ca. 12 Kinder)
- **Neu:** 1 Hortgruppe für 25 Kinder
Übergangslösung: für einige Monate am Pfarramt St. Benedikt
Dann Container für bis zu 50 Kinder, (Hort und SchMB)

Die Betriebsträgerschaft für die Mittagsbetreuung und den Hort hat der Kreisverband München-Land e.V. der Arbeiter-Wohlfahrt übernommen.

Hohe Kanalgebühren bereiten Schäftlarnern Bürgern Kopfzerbrechen!

Ärgern Sie sich auch über die Nacherhebung bei den Herstellungsbeiträgen für die Abwasserentsorgung? Ich schon, weil ich früher schon darauf hingewiesen habe, dass die Beiträge nicht reichen können. Gemeinden wie Icking fordern von Ihren Bürgern einen höheren Beitrag pro Quadratmeter Geschossfläche, als es die Gemeinde Schäftlarn bei der jetzigen Nacherhebung tut (etwa 10 %). Vorher war der Unterschied fast 40 %.

Die Gemeindewerke blieben auf einem erheblichen Schuldenberg sitzen was der Grund dafür war, dass sehr hohe Gebühren pro Kubikmeter Abwasser bezahlt werden mussten. Nur durch die jetzige Nacherhebung kann die Abwassergebühr deutlich gesenkt werden. Dem Gemeinderat blieb keine andere Möglichkeit als beim Neuerlass der Abwassersatzung die Nacherhebung durchzuführen und gleichzeitig die Kubikmeter-Gebühr um etwa einen Euro zu senken.

Vernünftig wäre es gewesen, gleich bei der ersten Abrechnung den notwendi-

gen Betrag von den Bürgern zu verlangen und nicht jetzt nachtarocken zu müssen. Der aktuelle Gemeinderat, der heutige Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer und die gegenwärtige Verwaltung hätten sich damit viel Ärger erspart und müssten jetzt nicht den Kopf hinhalten, für etwas was sie nicht zu verantworten haben.

Ludwig Zambelli
Gemeinderat



Susanne Dichtl
Gemeinderätin



Im letzten Jahr sind drei kinder- und jugendrelevante Gesetze, das Tagesausbaugesetz (TAG), das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) sowie das Bayrische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) in Kraft getreten und haben große Veränderungen in der ausserfamiliären Kinderbetreuung bewirkt.

Was bedeutet dies für die Gemeinde? Nach Art. 5 BayKiBiG sollen Gemeinden nach der Bedarfsfeststellung (Art. 7 Abs. 1) im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit notwendige Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Wie bisher haben Kinder vom 3. Jahr bis zum Schuleintritt einen Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung

Neu ist jedoch, dass für Kinder unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter, ein Platz in einer Tageseinrichtung oder Tagespflege vorzuzulassen ist, wenn die Eltern berufstätig oder in Ausbildung sind, oder wenn sonst eine Förderung zum Wohle des Kindes nicht gewährleistet werden kann.

Aufgrund der jährlichen Bedarfserhebung entscheidet der Gemeinderat über die die Zahl der jeweils einzurichtenden Plätze. Kann die Erfüllung der Verpflichtung von der Gemeinde nicht gewährleistet werden (z.B. Finanzlage), gibt es eine Übergangsregelung bis 1. Oktober 2010.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Schäftlarn
82069 Neufahrn/Schäftlarn, Telefon 3415

Verantwortlich: Dr. Matthias Ruhdorfer, Mörlbacher Weg 4,
82069 Neufahrn/Schäftlarn, Telefon 3415

Team: Mirco Chrubasik, Susanne Dichtl, Christian Fürst,
Andrea Knauder, Wolfram Moser

Fotos: Fotostudio Janke, Andrea Knauder, Susanne Dichtl

Auflage: 2.500 Stück

Druck: Isardruck Conzem, Wöhlerweg 6a, 82538 Geretsried



Entwicklung des Einzelhandels in Schäftlarn

Auf Grundlage der Ergebnisse der Einzelhandelsstudie (wir berichteten) hat der Gemeinderat beschlossen, die Ansiedlung eines Drogeriefachmarktes, eines Bio-Supermarktes sowie eines Softdiscounter anzustreben.

Zur Sicherstellung der Grundversorgung im Ortsteil Hohenschäftlarn hat der Gemeinderat die Ansiedlung des - Softdiscounter auf der Fläche an der sogenannten Blumenwiese befürwortet. Weiter soll das bestehende Angebot in Ebenhausen am Rodelweg weiterentwickelt werden.

In die weitere Entwicklung des Einzelhandelsstandort Schäftlarn werden die Einzelhändler der Gemeinde eingebunden. Hierzu führte der Erster Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer erste Gespräche mit betroffenen Einzelhändlern geführt.

Mirco Chrubasik



Zwei Frauen ein Traum – kids & travel - Kinderboutique und Reisebüro in Schäftlarn

Eine Schäftlarn Bürgerin verwirklicht mit Ihrer besten Freundin einen gemeinsamen Traum. Die Eröffnung der Kinderboutique mit integriertem Reisebüro im September war ein Riesenerfolg.



Daniela Ruber und Sandra Kästele

Foto: Andrea Knauder

„Wir wollten uns immer schon selbstständig machen und haben dabei auch an ein Cafe oder ähnliches gedacht. Unser größter Traum war aber eine Kinder-

boutique,“ erzählten Daniela Ruber (31) aus Schäftlarn und Ihre Partnerin Sandra Kästele (33) aus München. Nachdem beide 13 Jahre Erfahrung aus dem Reisebüro-Gewerbe mitbringen, kam ihnen die Idee innerhalb der Boutique auch ein Reisebüro einzurichten. Es ist übrigens nicht nur das einzige Reisebüro in Schäftlarn sondern eines der wenigen Reisebüros in Deutschland, das sich auf Reisen mit Kindern spezialisiert hat. Außer Bahnreisen kann übrigens alles gebucht werden.

Mit ihrer Idee tragen die beiden erheblich zur Lebensqualität in Schäftlarn bei. In Hohenschäftlarn, in der Münchner Straße 54, direkt vor dem Hotel Atlas, warten Daniela und Sandra, um Sie in beiden Bereichen liebevoll und professionell zu beraten – na dann nichts wie hin!

Andrea Knauder



Vereine in unserer Gemeinde - der Burschenverein Hohenschäftlarn

Ein Interview mit Franz Strobl junior, erster Vorstand und Alexandra Güttler, Obermadl.

"Wann wurde der Burschenverein gegründet und welche Aufgaben hat er?"

Franz Strobl: "Gegründet im Jahre 1905, haben wir im Rahmen einer Festwoche das 100 jährige Gründungsjubiläum gefeiert. Unsere Ziele sind: den Zusammenhalt der Dorfjugend zu fördern und uns aktiv am Dorfleben zu beteiligen unter anderem mit eigenen Veranstaltungen. Alle fünf Jahre richten wir die Maimusik in Hohenschäftlarn aus und stellen den Maibaum auf."

Wer kann Mitglied im Burschenverein Hohenschäftlarn werden?

Alexandra Güttler: Mitglied kann jeder ledige Bursch oder jedes ledige Madl aus Hohenschäftlarn werden. Zur Zeit sind etwa 30 Burschen und 20 Madln im Verein, die aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern kommen

aber auch Schüler und Studenten. Die meisten Mitglieder werden bei der Maifeier erworben und bleiben meist bis sie heiraten.

"Wie sieht der Jahresablauf des Burschenvereins aus?"

Franz Strobl: "Am Ostermontag nehmen wir am Ostertanz des Trachtenvereins Almrösl im Postsaal teil. Wir fahren auch mit einem Festwagen zu umliegenden Maifeiern zu einem Ehrntanz sofern wir nicht selber eine ausrichten.

Alexandra Güttler: An Fronleichnam schmücken die Madln zwei Marienfiguren, die dann 8 Madln in Tracht bei der Fronleichnamprozession mittragen. Bei der Prozession tragen Burschen die Kirchenfahnen und die Fahne des Burschenvereins. Den Tagesabschluss bildet ein gemeinsamer Ausflug.

Franz Strobl: Ende Juli veranstalten wir unsere beliebte Sautroregatta am Mock Weiher und im September das Weinfest im Glasn-Stadl.

Alexandra Güttler: Wir unternehmen auch Ausflüge wie beispielsweise die Wiesen oder übers Wochenende nach Südtirol. Das Jahr klingt mit der Weihnachtsfeier aus.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Aneldung über: Tel-Nummern 0171-7702348 (Franz) und 0151-17378989 (Alexandra)

Das Gespräch führten Andrea Knauder und Christian Fürst.



Franz Strobl und Alexandra Güttler

Foto: Andrea Knauder